



Social Return on Investment – Ein Konzept zur Messung der Erträge sozialer Investitionen

Erträge und Kosten sozialer Projekte fallen üblicherweise auf mehreren Ebenen an. Mit Verfahren der konventionellen betriebswirtschaftlichen Investitionsrechnung lässt sich davon jedoch nur ein Teil erfassen. Eine umfassendere Perspektive bietet das Verfahren des Social Return on Investment (SROI), das auch die zusätzlichen Kosten und Erträge sozialer Projekte auf individueller und gesellschaftlicher Ebene einbezieht und so weit wie möglich zu quantifizieren versucht. In dem Seminar erhalten Sie in einem einführenden Teil einen kurzen Überblick zu traditionellen Verfahren der betriebswirtschaftlichen Investitionsrechnung. Der zweite Teil führt Sie in den erweiterten Rahmen der sozialen Investitionsrechnung ein, in dem diese Verfahren ebenfalls Verwendung finden. Im dritten Teil wenden Sie die gewonnenen Kenntnisse konkret am Beispiel einer Fallstudie zum Social Return on Investment an.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen problemorientierten Aufriss über die betriebswirtschaftliche Investitionsrechnung.
- Sie lernen das Verfahren des Social Return on Investment (SROI) kennen, mit dem Sie den Ertrag sozialer Investitionen genauer messen können.
- Sie wenden die erworbenen Kenntnisse in einer Fallstudie an.

Zielgruppen

Mitarbeiter von Non-Profit-Unternehmen und Stiftungen, aus dem öffentlichen Sektor (Kommunen, Landes- und Bundesministerien) und der Wohnungswirtschaft sowie Mitarbeiter von NGOs

Methoden

Vorträge, Diskussionen und Bearbeiten einer Fallstudie

Seminardatum, -zeit und -ort

16. März 2011, 9:00 bis 17:00 Uhr
ZEW · L 7, 1 · 68161 Mannheim

Programm

Mittwoch, 16. März 2011

- Verfahren der statischen Investitionsrechnung
- Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung
- Berücksichtigung des Risikos bei Investitionsentscheidungen
- Einführung in das Konzept des Social Return on Investment (SROI)
- Ablauf einer SROI-Analyse
- Anwendung im Rahmen einer Fallstudie

Referenten



Katharina Finke ist seit Mai 2008 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich „Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft“ tätig. Hier befasst sie sich insbesondere mit der Evaluation von Steuerreformen und der Durchführung internationaler Steuerbelastungsvergleiche.



Dr. Peter Westerheide ist seit Anfang 1999 Wissenschaftler im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ des ZEW und seit 2001 Senior Researcher und stellvertretender Leiter dieses Bereichs. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Immobilienmarktanalyse und Immobilienfinanzierung sowie in der kapitalgedeckten Alterssicherung, Vermögensbildung und Vermögenspolitik. Er ist zudem Dozent an der Universität Heidelberg im Masterstudiengang „Non-Profit Management and Governance“.

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 550,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen. Bitte beachten Sie unser Rabattsystem.

Seminarorganisation

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zu Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon: 0621/1235-124, Fax: 0621/1235-125, E-Mail: pauli@zew.de